

7

Schulcurriculum Erdkunde



Nach dem Thüringer Lehrplan (2012) und den Bildungsstandards für Geographie der DGfG (2017)

Schule: **Deutsche Schule Beverly Hills**

Genehmigt am _____ durch _____

Zeit	Thema	Sachkompetenz Der Schüler kann...	Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann...	fachspezifische Begriffe
13 W	1. Die Erde als Naturraum a) Unruhige Erde <ul style="list-style-type: none"> • Schalaufbau der Erde • Bewegen sich die Kontinente? • Vorgänge an den Plattenrändern (u.a. Tsunami) b) Klima und Vegetationszonen der Erde <ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtungszonen und Jahreszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • kann ausgehend vom Bau des Erdkörpers (Schalenbau) plattentektonische Strukturen (Plattenstruktur der Erde) und Prozesse (u.a. Entstehung einer ozeanischen Kruste) beschreiben. • die Zusammenhänge zwischen Klima (Vergleich: Deutschland und Ägypten) und Vegetation (Nildelta und Oasen) erklären. • die Faktoren in den unterschiedlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeitete Fachbegriffe erklären und in Ordnungssysteme (u.a. Schalenmodell der Erde) einordnen. (MK) • ausgewählte Informationen zu einer regionalen Fragestellung sammeln, darstellen und präsentieren. (MK) • den Informationsgehalt geografisch relevanter Nachrichten zu einem globalen Thema (z.B. Tsunami 2004 in Indonesien) aus unterschiedlichen Medien hinterfragen. (SeSoK) • komplexe Klimadarstellungen anhand von Klimakarten (z.B. Deutschland, Ägypten) auswerten und vergleichen. (MK) • Sachtexte, auch kurze Quellentexte, verstehen und unter Verwendung der 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalenbau • Lithosphäre • Plattentektonik • Magma • Seafloor Spreading • Subduktions-zone • Gebirgsbildung • Vulkanismus • Tsunami • Beleuchtungs- und Klimazone • Kontinentalität • Maritimität • Monsun

	<ul style="list-style-type: none"> • Afrika – Kontinent ohne Jahreszeiten? • Passate – Winde der Tropen • Monsun über Indien • Im tropischen Regenwald • In der Savanne 	<p>Klimazonen erklären und zu ausgewählten Regionen in eine Klimaklassifikation einordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkungen zwischen Klima und Vegetation in regionalen und globalen Klima- und Vegetationszonen beschreiben und erklären. 	<p>Fachtermini zur Erläuterung von Klima- und Vegetationszonen (u.a. Kontinentalität) in Afrika nutzen. (MK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Bilder, auch Satellitenbilder, Diagramme und Tabellen auswählen und die dargestellten Sachverhalte zu Beleuchtungs- und Klimazonen erklären. • mit großer Sorgfalt Skizzen und Zeichnungen über ausgewählte Satellitenbilder zu verschiedenen Regionen anfertigen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Passat • Richterskala • Vegetations-zone • Wendekreis • Zenitstand
13 W	<p>2. Tourismus und Freizeit: wirtschaftliche und ökologische Faktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • künstliche Erlebniswelt am Beispiel von „Ski Egypt“ • „Wohin geht die Reise?“ – Tourismusarten • Fernreisen in Entwicklungsländer: Fluch oder Segen? • Tourismus in Ägypten: vor und nach der Revolution 	<ul style="list-style-type: none"> • Reisesströme benennen, Tourismusarten erklären und Tourismuskonzepte an ausgewählten Beispielen (besonders. Ägypten) auf Nachhaltigkeit überprüfen und beurteilen. • touristische Entwicklungen am Beispiel Ägyptens vor und nach der Revolution beschreiben und vergleichen. • Inszenierung, Kommerzialisierung und Virtualisierung von alltäglichen Lebenswelten 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache kausale Zusammenhänge zu den Kosten und Umwelteinflüssen als Beziehungsgefüge darstellen. (MK) • im Kontext der Exkursion (außerschulischer Lernort: Ski Egypt) elektronische Präsentationstechniken anwenden, um die wirtschaftlichen und ökologischen Konsequenzen darzustellen. (MK) • in einer Pro-Kontra-Diskussion seine Position zu künstlichen Erlebniswelten darlegen. (SeSoK) • seine fachlichen Aussagen und Bewertungen zu Massentourismus prüfen und in einer Diskussion in Bezug auf die ökologischen Folgen zu einer begründeten Meinung kommen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Event-Tourismus • Ferntourismus • Individual-tourismus • Freizeitpark • Verkehrs-entwicklung

		<p>am Beispiel „Ski-Egypt“ diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> den Wandel im Freizeit- und Reiseverhalten nach der Revolution in Ägypten beschreiben. 		
13 W	<p>3. Landwirtschaft und Ernährungssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> Brandrodungswanderfeldbau – Landwirtschaft für alle? Raubbau am Regenwald: ökologische Folgen Plantagen: Vor- und Nachteile Mischkultur – ein Beispiel für Nachhaltigkeit? Raumanalyse am Beispiel von Borneo Desertifikation in der Sahelzone Oasenwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> diverse Formen landwirtschaftlicher Nutzung erläutern. Ursachen und Folgen nicht angepasster Nutzung wie den Brandrodungswanderfeldbau beurteilen. die landwirtschaftliche Produktion von Palmöl unter globalisierten Bedingungen erklären und die Rolle der Nahrungsmittelkonzerne sowie -konsumenten diskutieren. (Filmanalyse) alternative Nutzungs- und 	<ul style="list-style-type: none"> die Lage ausgewählter topographischer Objekte beschreiben und mit Hilfe des Gradnetzes bestimmen. (MK) Daten zur landwirtschaftlichen Produktion von Palmöl in eine geeignete Diagrammform umsetzen. (MK) anhand eines Dokumentarfilms (z.B. „Palmöl – vom Urwald in die Schokocreame“) die Vor- und Nachteile herausarbeiten und bezüglich der Menschenrechte und der Ökologie prüfen. (SeSoK) Diagramme und Tabellen zur Desertifikation auswählen und die dargestellten Sachverhalte erklären. (MK) ein Schaubild (z.B. Piktogramm) zu 	<ul style="list-style-type: none"> Raubbau Shifting Cultivation Agrobusiness agronomische Trocken- und Kältengrenze Bewässerungsfeldbau Versalzung Plantagenwirtschaft Desertifikation Fair Trade

	<ul style="list-style-type: none"> • Grüne Revolution und Gentechnik – Investition in die Zukunft? 	Schutzkonzepte wie Mischkultursysteme und fairen Handel erklären und begründen.	Veränderung in der Oasenwirtschaft umsetzen. (MK) <ul style="list-style-type: none"> • seine fachlichen Aussagen und Bewertungen zur Gentechnik prüfen und in einer Diskussion zu einer begründeten Meinung kommen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gentechnik • Grüne Revolution
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Binnendifferenzierung

Unterrichtseinheit	Differenzierungsart	Vorgehen
1. Die Erde als Naturraum – unruhige Erde	Differenzierung nach Lernwegen	<p>Nach der Thematisierung des Schalenmodells erstellen die Schüler ein eigenständiges Modell, das sie jedoch auf unterschiedliche Art und Weise kreieren können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haptischer Lernweg: Die Schüler basteln selbst ein Schalenmodell. Folgende Materialien sind nötig: relativ dickes Stück Styropor, Katermesser, Farben. - visueller Lernweg: Die Schüler zeichnen das Schalenmodell auf ein Plakat und erläutern es. - auditiver Lernweg: Die Schüler erstellen eine Audiodatei, mit der sie das Schalenmodell erklären.
2. Tourismus und Freizeit – wirtschaftliche und ökologische Faktoren	Differenzierung nach Umfang	<p>Bei einer kooperativen Gruppenarbeit (z.B. Gruppenpuzzle) erarbeiten die Schüler unterschiedliche Materialien zu den Tourismusarten, die je nach Umfang differieren. Hier ist es sinnvoll, die entsprechenden Expertengruppen zu ordnen, sodass die Einteilung durch den Lehrer erfolgen sollte. Die leistungsstärkeren Schüler erhalten somit mehr, die schwächeren Schüler weniger Material. In den Stammgruppen erklären sich die Lernenden dann gegenseitig ihre Tourismusarten.</p>
3. Landwirtschaft und Ernährungssicherung – Plantagen: Vor- und Nachteile	Differenzierung nach Aufgabenstellung	<p>Für die Filmanalyse zur Plantagenwirtschaft erhalten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Beobachtungsaufträge, die sie während des Films zu bearbeiten haben. In sogenannten Expertengruppen werden die Ergebnisse abgeglichen und dann den anderen Lernenden als Kurzvortrag erläutert.</p>

Leistungsbewertung

		Schriftlich		Mündlich	
		Klassenarbeiten	Tests	Vorträge, Referate	Unterrichtsbeiträge
Erdkunde Kl. 5-10	Anzahl	2	3-6	1-2	
	%	85%	15%	40%	60%
	%	50%		50%	

Operatoren für das Fach Erdkunde (DGfG von 2017)

Anforderungsbereich I

Operator	Definition
beschreiben	Materialaussagen und Kenntnisse (unter einem vorgegebenen Aspekt) mit eigenen Worten zusammenhängend, geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben
durchführen	Untersuchungen, Experimente, Erkundungen, Befragungen nach genauen Anleitungen vollziehen
lokalisieren	die Lage eines Ortes, Flusses o. Ä. auf einer Karte verorten/eintragen oder mit Bezug auf andere räumliche Gegebenheiten beschreiben
nennen	Informationen und Sachverhalte aus vorgegebenem Material oder Kenntnisse ohne Kommentierung wiedergeben
protokollieren	Beobachtungen oder die Durchführung von Experimenten detailgenau, zeichnerisch einwandfrei bzw. fachsprachlich richtig wiedergeben

Anforderungsbereich II

Operator	Definition
analysieren	Materialien oder Sachverhalte systematisch und gezielt untersuchen, auswerten und Strukturen herausarbeiten
darstellen	Sachverhalte, Zusammenhänge, Methoden und Bezüge in angemessener Kommunikationsform strukturiert wiedergeben
ein- / zuordnen	Sachverhalte und Räume begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen oder in ein Ordnungsraster einordnen
erklären	Informationen und Sachverhalte (z. B. Erscheinungen, Entwicklungen) so darstellen, dass Bedingungen, Ursachen, Folgen und Gesetzmäßigkeiten verständlich werden
erläutern	Sachverhalte im Zusammenhang beschreiben und Beziehungen deutlich machen
erstellen	Sachverhalte inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darstellen und mit fachsprachlichen Begriffen beschriften (z. B. Fließschema, Diagramm, Kartenskizze, Mind Map, ...)
planen	zu einem Problem, einer Fragestellung z. B. eine Experimentieranleitung, Befragung, Raumanalyse erstellen; eine Vorgehensweise planen
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewichtend einander gegenüberstellen und ein Ergebnis/Fazit formulieren

Anforderungsbereich III

Operator	Definition
begründen	komplexe Grundgedanken argumentativ schlüssig entwickeln und im Zusammenhang darstellen
beurteilen	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen im Zusammenhang auf ihre Stichhaltigkeit bzw. Angemessenheit prüfen und dabei die angewandten Kriterien nennen, ohne persönlich Stellung zu beziehen
bewerten	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen beurteilen unter Offenlegung/Reflexion der angewandten Wertmaßstäbe und persönlich Stellung nehmen
entwickeln	Sachverhalte und Methoden zielgerichtet miteinander verknüpfen, z. B. eine Hypothese erstellen, Untersuchungspläne aufstellen, ein Modell entwerfen
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung durch Abwägen von Pro- und Contra-Argumenten ein begründetes Urteil fällen/eine begründete Meinung formulieren; Synonym: diskutieren
überprüfen	Vorgegebene Aussagen bzw. Behauptungen, Darstellungsweisen an konkreten Sachverhalten auf ihre innere Stimmigkeit und Angemessenheit hin untersuchen